

# Das 4. Buch Mose

## Name

Das 4. Buch Mose heißt auch Numeri, aber auch Αριθμοι (Arythmoi), oder בְּמִדְבָּר (Bammidbar), und ist damit das einzige Buch, das in jeder Sprache anders heißt. Lateinisch und Griechisch heißt es: Zahlen. Das ergibt Sinn, denn es gibt zwei große Zählungen in Kap 1 & 26, einmal vor dem Aufbruch, einmal 38 Jahre später. Auf Hebräisch heißt es „In der Wüste“. Aber es ist keine Sahara, sondern eine Wüste, in der man Kleinvieh halten kann.

## Verfasser

In *4. Mose 33,2* ist die einzige Erwähnung, dass Mose etwas aufschreiben sollte. Manche führen *4. Mose 12,3* als Argument an, dass Mose es nicht geschrieben haben könne, weil ja niemand behauptet, der demütigste Mensch zu sein. Aber es ist eigentlich ein gutes Argument dafür. Nur jemand in wirklicher Demut kann von sich behaupten, demütig zu sein, und jeder wird es ihm glauben.

## Bedeutung

Dieses Buch ist die Geschichte, warum und wie Israel eine Verlängerung in der Wüste erlebte – *Aber an den meisten von ihnen (= die Israeliten) hatte Gott kein Wohlgefallen, denn sie wurden in der Wüste erschlagen. Das ist aber geschehen uns zum Vorbild, damit wir nicht am Bösen unsere Lust haben, wie jene es hatten. (1. Korinther 10,5f).* Lasst uns lernen von dem, was sie falsch machten, denn aus Schaden wird man klug, aber es muss ja nicht immer der eigene sein. Gott ist gnädig, dass Er uns diese Dinge bewahrt hat, damit wir daraus lernen, sie nicht selber zu tun. Aus Fehlern lernt man, aber es müssen ja nicht partout die eigenen sein.

Man merkt besonders an *Kapitel 21*, dass auch eine neue Generation nicht davor gefeit ist, die Fehler der alten Generation(en) auch zu machen. Es zeigt aber auch Gottes Treue, denn trotz Israels Untreue auch in zweiter Generation lässt Gott sie ins Land kommen. Nicht weil sie würdig wären, sondern weil Er treu zu Seinem Wort steht, *denn Er kann Sich selbst nicht verleugnen. (2. Timotheus 2,13)*

Gerade der zweite Teil enthält zwei der traurigsten Geschichten in den 5 Büchern Mose, nämlich ganz zu Anfang den Unglauben des Volkes, weswegen keiner, der über 20 ist, in das Verheißene Land hinein darf; und am Ende das Versagen Moses, weswegen er nun auch nicht ins Verheißene Land hinein darf.

## Gliederung

Das 4. Buch Mose hat eine recht einfache Gliederung:

- 1-12 Die alte Generation
  - 1-4 Organisation/Ordnung
  - 5-12 Heiligung
- 13-20 Das Versagen der alten Generation (Rebellion/Unordnung)
- 21-36 Die neue Generation

## **Kapitel 1-12: Die Alte Generation**

### **Kapitel 1-4: Organisation/Ordnung**

- 1 Zählung der Kriegersleute 20+
- 2 Ordnung der Stämme in Lagern
- 3,1-13 Aarons Familie und das Amt der Leviten
- 3,14-39 Zählung der Leviten
- 3,40-51 Auslösung der Erstgeburt durch die Leviten
- 4 Aufbruch und Aufgaben der Leviten

### **Kapitel 5-12: Heiligung**

- 5 Verhalten bei Verdacht auf Untreue
- 6,1-21 Der Nasiräer
- 6,22-27 Der Aaronitische Segen
- 7 Die Opfer zur Einweihung der Stiftshütte
- 8,1-4 Die Menorah
- 8,5-22 Weihe der Leviten
- 8,23-26 Dienstalter der Leviten
- 9,1-14 Ordnungen für das Passahfest
- 9,15-23 Wolken- und Feuersäule
- 10,1-10 Die silbernen Trompeten
- 10,11-36 Aufbruch vom Sinai
- 11 Das Volk murren und wird bestraft
- 12 Mirjam und Aaron rebellieren gegen Mose

## **Kapitel. 13-20 Das Versagen der alten Generation**

- 13-14 Aussendung und Rückkehr der Kundschafter. Bestrafung für Unglaube.
- 15,1-21 Speis- und Trankopfer
- 15,22-31 Über Sünden aus Versehen und aus Vorsatz
- 15,32-36 Strafe für Sabbathschändung
- 15,37-41 Quasten an den Kleidern
- 16,1-17,5 Rebellion der Rotte Korach
- 17,6-15 Rebellion des ganzen Volkes
- 17,16-28 Aarons grünender Stab
- 18 Das Amt der Priester und der Leviten
- 19 Das Opfer der roten Kuh
- 20,1-13 Mirjam stirbt. Mose scheitert beim Haderwasser
- 20,14-21 Die Edomiter verweigern Israel Durchzug
- 20,22-29 Aaron stirbt.

## **Kapitel 21-36: Die neue Generation**

- 21,1-3 Sieg über die Kanaaniter im Negev
- 21,4-9 Die Eherne Schlange
- 21,10-20 Israels Stationen bis nach Moab
- 21,21-35 Sieg über Sihon und Og
- 22-24 Bileam
- 25 Israels Götzendienst mit Baal Peor
- 26,1-56 Neue Zählung des Volkes nach ihren Geschlechtern

26,57-65	Zählung der Leviten nach ihren Geschlechtern
27,1-11	Die Erbtöchter
27,12-23	Josua soll Moses Nachfolger werden
28-29	4. Festkalender – Die regelmäßigen Opfer
30	Gesetze über Verbindlichkeit von Gelübden
31	Rache Israels an den Midianitern
32	Ruben, Gad, Halb-Manasse wollen das Ostjordanland
33,1-49	Israels Lagerplätze vom Auszug aus Ägypten bis Moab
33,50-56	Befehl der Vertreibung der Kanaaniter
34,1-15	Grenzen des Landes Kanaan
34,16-29	Wer soll das Land austeilen?
35,1-15	Städte der Leviten & Freistädte
35,16-34	Gesetze beim Todschatz
36	Weitere Regelung der Erbtöchter

## Der Messias

- *Kapitel 1&2*: Die Lagerordnung der Israeliten ist in Kreuzesform mit den Wappentieren der jeweiligen Häupter: Mensch, Löwe, Adler, Stier. Das sind die Gesichter der Cherubim (*Hesekiel 1,4-14*)
- *Kapitel 3*: Es werden die Geräte der Stiftshütte wiederholt, die Türen, der Altar u.a., die alle auf Jesus hinweisen.
- *Kapitel 5*: Wenn ein Mann seine Frau verdächtigt, untreu zu sein, kann er ein bestimmtes Opfer ohne Öl zahlen, seine Frau muss fluchbringendes Wasser trinken und wird unfruchtbar und „hässlich“ → Wir sind und waren Gott untreu, aber Er selbst hat den Fluch getrunken und hing ohne Öl (Heiligen Geist), also in Gottverlassenheit am Kreuz.
- *Kapitel 6*: Der Nasiräer, der nun Gott völlig hingegeben ist und auch keinen Wein trinkt → Jesus lebt quasi abstinert seit Seinem letzten Passahmahl mit den Jüngern (*Matthäus 26,29*) und ist Gott nun als unser Hoherpriester völlig hingegeben.
- *Kapitel 8*: Die Menorah wird nochmal beschrieben.
- *Kapitel 9*: Das Passah muss am vorgeschriebenen Tag gehalten werden (nur eine Ausnahme) → Das Opfer Jesu geschah eben auch genau an diesem vorgeschriebenen Tag.
- Kategorie abgelehnter Messias (*Kapitel 11-17*):
  - *Kapitel 11*: Das Volk will kein Manna (ein Bild für Jesus Christus), sondern Fleisch. Sie nehmen anscheinend die Möglichkeit der Dankopfer nicht wahr (*3. Mose 3*; ein Bild für Jesus Christus, der die Gemeinschaft mit den Menschen sucht);
  - *Kapitel 12*: Mirjam und Aaron als religiöse Elite rebellieren gegen den Auserwählten Gottes und Mirjam wird stellvertretend bestraft → Israel wollte seinen Messias nicht, und ist darum aktuell ausgeschlossen von der Gemeinschaft im Lager und damit dem Tempel. Wie Mirjam nach sieben Tagen als Bild für die Vollkommenheit wieder vom Hohenpriester ins Lager gelassen wird, wird Israel erst nach Eingang der Fülle der Heiden (*Römer 11,25f*) wieder in die Gemeinschaft mit seinem Gott kommen. Dann geht die Reise weiter in die Verheißung (*Hebräer 3 & 4*).  
Mose bezeichnet sich als Autor des Buches als den demütigsten Menschen – Jesus ist *sanftmütig und von Herzen demütig* (*Matthäus 11,29*).
  - *Kapitel 13 & 14*: Das Volk will nicht das Land erobern und will Mose absetzen. Nur Josua und Kaleb (als Bild für Jesus und den Heiligen Geist) versuchen, das Volk zu ermutigen. Weil Mose und Aaron Fürbitte tun, zerstört Gott das Volk nicht.

- *Kapitel 16 & 17*: Die religiöse Elite rebellierte in Form von Korach, Datan und Abiram gegen Mose und Aaron. Gott richtet sie.  
Am nächsten Tag rebellierte das ganze Volk und Gott schickte eine Plage los. Mose blieb im Heiligtum und betete dort, Aaron nahm Feuer vom Altar und seine Räucherpfanne und stellte sich mitten unter das Volk. Auf seiner einen Seite ist Tod, auf der anderen Seite ist Leben.  
Gott schafft Ordnung, weil Aarons Stab Mandelläuten und Frucht trägt, ein Bild für den Messias in seiner Auferstehung. Jesu Auferstehung ist Zeichen seiner Autorität (*Johannes 2,19*).  
→ Das Volk wollte Jesus nicht als ihren Anführer, sondern wollen einen anderen nach ihrem Herzen. Gott bestraft die Rebellen, aber Jesus tut Fürbitte, weil Gott das Volk nicht bestrafen soll für die Schuld eines Menschen – Er segnet aber um der Gerechtigkeit des einen Menschen Jesus Christus.  
Auch wenn das ganze Volk nicht treu ist, bleibt Jesus dennoch im Heiligtum (Mose) und ist gleichzeitig unter den Menschen (Aaron) und tut Fürbitte. Auf welcher Seite des Mittlers wir stehen, entscheidet über Leben und über Tod.  
Jesu Autorität, im Tempel Gottes zu wirken, ist ganz klar durch seine Auferstehung von den Toten als der Erste (*Johannes 2,19.21; 1. Korinther 15,20*), wie der Mandelbaum der erste ist, der über das Jahr hin anfängt, zu blühen.
- *Kapitel 15*: Die Speisopfer werden wiederholt als Symbol für das Brot des Lebens (*Johannes 6,35*);  
Die Thora ist nur für Sünden da, die aus Versehen geschehen. Jesus Christus kann mehr. (*Apostelgeschichte 13,38*)  
Die Ruhe des Sabbaths darf nicht gestört werden, weil Jesus Christus uns Ruhe gegeben hat (*Hebräer 3 & 4*).  
Die Quasten an den Kleidern der Israeliten: Weiß wie die Reinheit, Perfektion wie die Thora selbst (*Psalms 19,9*); blau wie der Himmel → Jesus war vollkommen und kam nicht aus dieser Welt (*Johannes 1,1-18*). → Die Heilung der blutflüssigen Frau (*Markus 5*) geschah nicht wegen ihrer Gerechtigkeit, sondern weil sie vertraute auf Jesu Gerechtigkeit und himmlisches Wesen.
- *Kapitel 19* Das Opfer der Roten Kuh: Geschlachtet vor dem Priester, außerhalb der Stadt, Er allein macht die Menschen rein, die vom Tod beeinflusst sind – Reinigung am 3. und 7. Tag  
→ Jesu Tod reinigt uns durch seine Auferstehung am 3. Tag bereits in diesem Leben und in der Fülle der Zeit, wenn Er wiederkommt (Tag 7 als Bild für das Vollkommene)
- *Kapitel 20*: Das Felsmassiv als Bild für den erhabenen Messias → In *2. Mose 17,6* sollte Mose den Felsen (als Bild für den erniedrigten Messias) schlagen, nun aber mit dem Felsmassiv reden, um erfrischt zu werden – auch wenn er scheitert, versorgt Gott sein Volk.
- Aaron steigt auf den Berg, Elieser kommt herunter – Jesus stieg außerhalb des Lagers (Jerusalem) auf einen Berg und herunter kam der Heilige Geist (Elieser = Mein Gott ist Hilfe/Helfer. Der Tröster in *Johannes 14,16* kann auch mit „Helfer“ übersetzt werden). Nun kann Israel in die Verheißung eingehen.
- Die eiserne Schlange – *Johannes 3,14f* → All unsere Probleme haben ihren Ursprung in unserer Rebellion; die Lösung für all unsere Probleme ist Gottes Lösung, so unlogisch, der Messias am Kreuz. Gott hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in Ihm die Gerechtigkeit Gottes würden. (*2. Korinther 5,21*)
- Bileam begegnet dem Engel des HERRN – Jesus, bevor Er Mensch wurde.  
Bileam kann das Volk nicht verfluchen wegen der Opfer, die Balak darbringt, und wegen des Kreuzes (Die Anordnung der Israeliten, s.o.)  
*24,17-19* – Das Kind, das vom Stern angekündigt wird (*Matthäus 2,2.9f*), wird einmal die Feinde Israels zerstören.

- 25,10-13 – Pinhas durchbohrt die Unzüchtigen und bekommt dafür den Bund des Friedens und das ewige Priestertum → Jesus als Priester nach der Ordnung Melchisedeks (*Psalms 110,4*) ließ sich für die Unzüchtigen durchbohren und ist nun Gottes ewiger Priester, um uns zu vertreten.
- *Kapitel 27 & 36* Die Erbtöchter: Hat ein Mann keine Söhne, sondern Töchter, bekommen diese das Erbe, damit sein Name erhalten bleibt → Maria mag eine Erbtöchter gewesen sein (*Lukas 3,23-38*); Erbtöchter sollen innerhalb des eigenen Stammes bleiben, damit das Land im Stammesgebiet bleibt → Maria war verheiratet mit Joseph, also aus ihrem eigenen Stamm. Joseph aber war nur Jesu juristischer Vater, und somit ist Jesus über Seine Mutter Davidsson von Geburt, und Erbe des Throns durch „Adoption“.
- Josua als Nachfolger des Mose, der Israel in die Verheißung führt. Jehoschua oder kurz Jeschua wird im Griechischen Ἰησοῦς (Jesus) geschrieben, weil Griechen keine Zischlaute sprechen können und gerne ein s ans Ende setzen, wenn ein Vokal sonst das Ende wäre → Jesus wird Israel in die Verheißung führen, dass sie von Gottes Geist erfüllt sind.
- 28 & 29 Die Opfer weisen alle auf Jesus hin, auf Seine Heilstat, auf das was Er sonst für uns getan hat und uns tut.
- 30 Männer müssen alle Gelübde halten, Frauen nicht (außer Witwen) – Wir als Braut Christi werden vor Gottes Thron vertreten von Ihm persönlich.
- 31 Der Priester mit dem ewigen Priestertum mit seinen 12 Einheiten bestraft die Feinde des Volkes Gottes, niemand geht verloren, die ehemals Götzen dienenden Jungfrauen werden in das Volk Gottes integriert; Die Anführer geben mehr als verlangt, so wie auch Jesus mehr gab als von Ihm verlangt.
- 35 Freistädte als Zufluchtsort für Totschläger bis zum Tod des Hohenpriesters → Jesus ist unser Ort der Zuflucht und in Ihm sind wir sicher vor dem, der uns töten will, der Sünde (*Römer 6,23*), aber weil Er als unser Hoherpriester bereits gestorben ist, sind wir frei.

## Weitere wiederkehrende Themen

### Das Verheißene Land

Das Verheißene Land, Kanaan, ist nicht in erster Linie ein Bild für den Himmel, sondern für das Leben, das bestimmt und geführt ist vom Heiligen Geist. Die Wüste ist die Zeit, in der wir im Fleisch leben. Beides steht im Kampf miteinander (*Galater 5,16f*).

Das Land hat etliche Früchte, die das eigentlich Wichtige sind im geisterfüllten Leben. Was ist die wichtigste Frucht? Die Liebe (*Galater 5,22*). An den Früchten wird der Baum erkannt, ob er gut oder schlecht ist (*Matthäus 12,33*), und die wichtigste Frucht ist eben die Liebe (*Johannes 13,34f*; *1. Korinther 13,13*), wichtiger als die Geistesgaben.

Israel kommt nicht mit Mose hinein, hier ein Bild für das Gesetz, sondern mit Josua, eben Jesus, und Elieser, dem Heiligen Geist.

Die Größe der Stämme und Sippen und Geschlechter bestimmt, wieviel Erbteil man jeweils erhält. Unsere Größe ist im Glauben und lässt sich erweitern durch das Lesen, Erarbeiten und Anwenden des Wortes Gottes, besonders in seinem Hinweisen auf den Sohn Gottes und Seine Braut, die Gemeinde.

Israels Feinde (besonders in *Kapitel 20-25*) wollen verhindern, dass Israel in die Verheißung kommt, und sie versuchen verschiedene Dinge, aber nichts hat bleibende Wirkung, sodass Israel – zwar mit Umwegen – trotz seiner eigenen Unwürdigkeit in das Verheißene Land eingehen darf.

## Die Gemeinde

Die Gemeinde ist die Braut Jesu Christi (*Epheser 5,32*), darum sind viele Erwähnungen von Frauen (Ehe- und Jungfrauen) ein Bild für die Gemeinde:

- *4. Mose 5* (die unzüchtige Ehefrau),
- *4. Mose 30* (die Frau, die ein Gelübde tut)
- *4. Mose 31* (die Jungfrauen aus den Heiden, die in Israel integriert werden)

Die Gemeinde verwaltet die Geheimnisse Gottes – Die Gegenstände in der Stiftshütte wurden nur gesehen von den Priestern, wenn sie innerhalb der Hütte Dienst taten. Wenn das Volk aufbrach, wurden die Gegenstände von den Priestern verpackt, dass niemand sie wirklich sehen konnte, und von den Leviten transportiert (*4. Mose 3 & 4* → Die Aufgaben der Priester und Leviten). Sowohl Jesus als auch Paulus erwähnen das Wort „Geheimnis“ bei bestimmten Dingen. Das sind Dinge, die nur in Bildern vorhanden waren, und erst in Jesus Christus geoffenbart wurden, durch Ihn und Seine Apostel (Paulus berichtet in *Apostelgeschichte 26,16*, dass Jesus ihm weitere Dinge zeigen würde; wahrscheinlich während seiner drei Jahre in Arabien in *Galater 1,18*).

Die Gemeinde hat freien Zugang zur himmlischen Bundeslade in Jesus Christus, mehr noch als Mose, der ständig hinein kam (*4. Mose 7,89; Hebräer 4,16;10,19f*).

Priester und Leviten sind ebenfalls in ihren unterschiedlichen Aufgaben ein Bild für die Gemeinde: Von Gott auserwählt zum Dienst am und im Heiligtum.

## Gehorsam und Ungehorsam

Eigentlich recht simpel: Wann immer Israel Gottes Wort und Seinen auserwählten Anführern gehorsam war, gab es Segen, wann immer sie ungehorsam waren, nicht. Mehr noch, diese Zeit wird von Gott nicht gezählt.

Beste Beispiele für Ungehorsam und Konsequenzen:

- *4. Mose 13 & 14* → Weil Israel nicht Gottes Wort glauben will, kommt die aktuelle Generation nicht hinein.
- *4. Mose 33,36f* → Die zusätzliche Zeit in der Wüste findet keine Erwähnung in den Lagerplätzen Israels.